

Vortrag und Diskussion mit
Oberst a. D. Wolfgang Richter
Wege aus der Krise -
für eine stabile europäische
Sicherheitsordnung

Dienstag, 11.02.2025, 19.00 Uhr,
Kolpinghaus, Regensburg



Diplomatie

„Diplomatie hat die Aufgabe, Türen aufzustoßen, wenn scheinbar keine Lösung mehr in Sichtweite ist“, so **Wolfgang Richter** am 15.03.23 bei einer Veranstaltung zum Thema "Atomkriegsrisiko und Künstliche Intelligenz" in Trier. Diese Aussage ist umso bemerkenswerter, als sie von einem Experten stammt, der sein ganzes Berufsleben beim Militär verbrachte.

Konzept der ungeteilten Sicherheit

Aufgrund seiner Erfahrungen im Bereich der Rüstungskontrollen und der Militärstrategie weiß er, dass die Bedrohungswahrnehmungen beider Seiten, die der Nato, aber auch die Russlands, für eine stabile Sicherheitsordnung berücksichtigt werden müssen. Daher plädiert er für das Konzept der ungeteilten, gleichen und kooperativen Sicherheit im Sinne der OSZE und der UN-Charta. Des Weiteren spricht er sich für Risikoreduzierung und Kalkulierbarkeit insbesondere durch die Wiederaufnahme von Abrüstungsverhandlungen aus.

Militärische Laufbahn

Oberst a.D. Wolfgang Richter war in seiner über 41-jährigen militärischen Karriere u.a. bei der NATO und im Verteidigungsministerium mit Fragen der Verteidigungsplanung, der Nuklearstrategie und der Rüstungskontrolle und ihrer Verifikation in Russland und Osteuropa betraut. Er war Leitender Militärberater der deutschen Delegationen bei den UN-Abrüstungsforen in Genf und New York sowie bei der OSZE in Wien. Dort hat er Deutschland in der Gemeinsamen Beratungsgruppe zum KSE-Vertrag vertreten und zu den Bemühungen der OSZE beigetragen, den Georgienkonflikt 2008 zu deeskalieren.

Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst (2010) arbeitete Richter 13 Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Seit 2023 ist er Associate Fellow beim Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP). Zu seinen Themenfeldern gehören die Rolle der OSZE und der Rüstungskontrolle für die europäische Sicherheitsordnung, die Beziehungen zwischen der NATO und Russland, postsowjetische Konflikte sowie militär- und nuklearstrategische Fragen. Er hat dazu zahlreiche Publikationen verfasst, zuletzt zum Ukrainekrieg und zur beabsichtigten Stationierung von U.S. Mittelstreckenraketen in Deutschland.

Wolfgang Richters Vortrag am Di, 11.02.25 in Regensburg

In seinem Vortrag wird Richter zunächst die gegenwärtige Situation analysieren und dabei den Ukrainekrieg sowie die geplante US-Raketenstationierung in Deutschland thematisieren. Des Weiteren wird er auch auf aktuelle Entwicklungen, die sich durch die Amtsübernahme von Donald Trump ergeben können, eingehen und Lösungen aus der gegenwärtigen Krise aufzeigen.